

Hüllmäntelchen von dunkler Farbe. परिगृह्ये nämlich scheint mir ganz dem Deutschen *Umwurf* zu entsprechen. अभिसर-  
णवेश oder अभिसारिकावेश heisst die Kleidung, die eine Lieb-  
haberinn auf ihrem nächtlichen Gange zum Geliebten trägt  
und die auf der Bühne stereotyp gewesen sein muss. Daher  
ist auch Urwasi, weil sie sich bei Nacht zum Geliebten be-  
giebt, damit angethan. Uebrigens hat diese Sitte das Eigen-  
thümliche eines Kiltenganges der Alpenbewohner: es war  
keine Schande damit verbunden, wenn auch die Scham die  
Heimlichkeit verlangte und man darf daher eine अभिसारिका  
nicht mit einer Buhldirne (वेश्या, गणिका) verwechseln.

Z. 20. 21. B. P und Calc. मे fehlt. — A इदं für इह ।  
B तु fehlt. अपि नाम haben wir bereits oben zu 6, 16 be-  
sprochen.

## S. 41.

Z. 1 2. P सहि fehlt. — B und Calc. मं वा तस्स, A. P  
मं तस्स वा, C मां तवास्य (sic) ।

Z. 3. 4. P णा für णं, Schreibfehler. — Calc. पलिविम्बिग्रं,  
B. P पडिविम्बं, letzteres mit der Randglosse यामिन्येव (sic)  
यमुना तस्यां सश्रीकं कैलासशिखरस्य प्रतिविम्बमिव । A परिचि-  
ग्रंविग्रं (sic), C प्रतिविम्बितं । B. P °सिहस्स für °सिहरं ।  
Calc. सस्सिरीग्रं, A. B P सस्सिरीग्रं । Calc. पिग्रतमस्स, A.  
B. P पिग्रस्स, C प्रिष्यतमय (wollte wohl प्रियतमस्य) ।

Das Substantiv श्री lautet im Prakrit सिरि, folglich sollte  
das Adjektiv सश्रीक im Prakrit zu ससिरीग्रो werden. Aber  
weder die Handschr. noch die Kalkuttaer Drucke überliefern  
ससिरीग्रो, sie verdoppeln sämmtlich das s der zweiten Silbe